

Beamer im Klassenzimmer

Beitrag von „Ummmon“ vom 11. Februar 2012 14:09

Wie viele von euch haben Beamer im Klassenzimmer?

Bei uns sind diese Geräte bisher nur in Fachräumen (Computerraum, Biologie, Chemie, Physik).

Langfristig wäre es sicher wünschenswert, auch in den Klassenzimmern mal kurz was am Beamer zeigen zu können und noch im Aufwand/Nutzen-Rahmen zu bleiben - wir haben auch tragbare Beamer-Netbook-Kombinationen, aber die zu reservieren, anzuschleppen und anzuschließen, wenn man als motivierenden Einstieg ein paar Bildchen zeigen will?

Die Fachräume allerdings können nur von Schülern betreten werden, wenn sie (von einer Lehrkraft) aufgeschlossen werden.

Wenn in einem Klassenzimmer, in dem die Schüler in den Pausen Sachen durch die Gegend werfen, ein 1000-Euro-Gerät an der Decke hängt, wäre das schon fast fahrlässig.

Oder doch nicht?

Ich bin gespannt, wie viele Kollegen von Schulen berichten, an denen Beamer in Klassenzimmern an der Decke hängen und "es funktioniert".

Gibt es in der Hinsicht besondere Vorsichtsmaßnahmen oder (Verhaltens-)Regeln?

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2012 15:35

Beamer + PC + DVD-Player in jedem Raum, funktioniert einwandfrei. PC etc. sind eingeschlossen, aber jeder Kollege hat nen Schlüssel. Die Beamer sind außerdem mit einem Drahtgestell umgeben, falls mal was dagegen fliegt. Aber welcher Schüler will schon den Beamer abschießen? An dem jeden Tag so viele Hoffnungen hängen?

Beitrag von „Moebius“ vom 11. Februar 2012 15:53

Bei uns hängen seit 4 Jahren in fast jedem Raum Beamer an der Decke. Ganz ohne Käfig und bisher ist keiner kaputt gegangen.

Die Klassenräume werden bei uns in den Pausen abgeschlossen.

Beitrag von „afrinzi“ vom 11. Februar 2012 16:07

In meiner Ausbildungsschule gab es einerseits Beamer an der Decke, andererseits große Monitore an der Wand, die über entsprechende Kabel mit Laptop oder DVD-Player verbunden wurden (dazu gab es extra Anschlüsse in der Wand). Bei beiden Varianten muss jeweils ein Laptop organisiert werden - empfand ich nicht als stressig, weil das Rumgeschleppe von Beamer etc. entfällt. Die Beamer hängen frei an der Decke. Die Variante mit den Monitoren finde ich persönlich besser, weil das Bild schöner ist und auch deutlicher, wenn der Raum hell ist.

In meiner jetzigen Schule gibt es leider kaum technische Ausstattung - einige wenige Räume sind auch mit Beamer ausgestattet - auch frei an der Decke. Für die anderen Räume gibt es einen Wagen, auf dem Beamer und Laptop arrangiert sind.

Momentan bin ich am Überlegen, mir selbst einen Beamer zuzulegen, weil mich das Rumorganisieren stresst. Wenn irgendjemand dazu einen Tipp hat, wäre ich dankbar.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. Februar 2012 16:08

Wir haben das Lehrerraumprinzip. Die Schüler sind in den Pausen draußen. Auch in etlichen Lehrerräumen hängen mittlerweile Beamer. Da wir in unseren Klassen regierbare Verhältnisse geschaffen haben, können wir Lehrer uns es erlauben, während des Unterrichts zum Kopieren oder zum Kaffetrinken ins Lehrerzimmer zu gehen. In den Lehrerräumen ist den letzten Jahren eigentlich noch nie etwas durch Schüler zerstört worden. In den kleinen Pausen würde ich die Anwesenheit von Schülern im Backfischalter in meinem Raum natürlich nicht so recht wünschen wollen, wenn ich nicht zugegen bin. 😎

Beitrag von „Grisuline“ vom 11. Februar 2012 16:51

Bei uns sind auch in jedem Klassenzimmer und Fachraum Beamer an der Decke. Meines Wissens gab es bisher keine Probleme mit Beschädigungen. Die größte technische Herausforderung, die man in diesem Zusammenhang befürchten muss, ist höchstens, dass die Batterien der Beamer-Fernbedienung leer sind... Zum Stundenwechsel sind die Schüler durchaus mal ein paar Minuten unbeaufsichtigt im Zimmer. Auch das war bisher kein Problem,

obwohl die Klassenzimmer durchaus beengt sind und natürlich auch mal das ein oder andere durch die Klasse fliegt. Die Beamer werden auch rege genutzt.

Beitrag von „rotherstein“ vom 11. Februar 2012 17:25

Wir als Förderschule, die sehr anschulich und mir vielen Visualisierungen arbeiten muss, haben 2 Beamer, die in die Klassenräume mitgenommen werden können. Das bedeutet schleppen, Kabel mit Stolperfallen anschließen, Stolperfallen verringern, usw.usw. Ich bin inzwischen dazu übergangnen mein Notebook und meinen Beamer mitzubringen, dann weiß ich, dass auch alles funktioniert. Genießt eure technische Ausstattung!!! Ich träume noch von einer digitalen Tafel! Bei uns in den Klassen sind lediglich Tageslichtprojektoren vorhanden. 😕

Beitrag von „Zephyr“ vom 11. Februar 2012 18:20

Beneidenswert

Auch bei uns, an einem beruflichen Schulzentrum, gibt es nur in den Computerräumen Beamer und dazu noch einen Wagen mit Beamer und Rechner sowie 2 Koffer mit Laptop und Beamer. Da muss man auch großes Glück haben, dass die gerade frei sind. Gerade als junger motivierter Direkteinsteiger ist es da etwas frustrierend, wenn man neue Medien nutzen will und dann so ausgebremst wird. Was träume ich manchmal von einem interaktiven Board *schwärm* aber da gibt es nicht ein einziges bei uns. Tafel und Tageslichtprojektor, damit mach ich 95%-99% meines Unterrichts.

Also, seid froh und würdigt es, alle die so gut ausgestattet sind. *beneid* 😭🍎

Beitrag von „dodo2296“ vom 11. Februar 2012 21:10

Das Thema "Beamer und PCs" spielt gerade auch an meiner Schule eine wichtige Rolle. Ich habe die komplette untere Etage mit Beamern, PC's und LCD-Bildschirmen ausstatten lassen, da sich die Kollegen über die Unfunktionalität der alten TV-Geräte beschwert haben. So besitzen jetzt 17 Räume unsere Schule dieses System, jedoch sehr kostenaufwendig da die

Schulleitung hochwertigste Geräte wünschte, ich mache mich Angst, dass des wegen noch eingebrochen wird in unserer Schule. Aber ich kann auch nur gutes berichten von diesen System, eignen sich sehr gut. Man kann seinen ganzen Unterricht bzw. Tafelbilder in Power-Point Präsentationen packen mit Bildern, Videos etc.

Noch fraglich ist jedoch ob wir alle Räume damit ausstatten. Das wären sehr hohe Kosten.

Gruß,

Dodo

Beitrag von „Entchen“ vom 12. Februar 2012 09:27

Ihr träumt von Beamern und Smartboards in den Klassenräumen?

Ich wäre schon glücklich über einen Tageslichtprojektor, eine magnetische Tafel oder Tafelwerkzeuge für den Mathematikunterricht... 😊 Den Tageslichtprojektor habe ich mir nun selbst angeschafft. Wir können aber einen Beamer und Laptop ausleihen - immerhin. Mir ist das nur zu viel Aufwand, um mal ein Bild zum Einstieg zu zeigen...

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Februar 2012 09:29

Wir haben in jedem Klassenraum Beamer an der Decke - und internetfähige PCs. Ein Traum für Englischlehrer, weil ich alle paar Minuten mal ein Bild, eine Landkarte, einen Kommentar von Obama, Cameron oder einem Canadian native einspielen kann: den Unterricht bereichert das ungemein. Nach mittlerweile drei Jahren mit dieser Ausstattung arbeiten - bis auf wenige Ausnahmen - auch die vormals "medienresistenten" Kollegen damit: es hat also auch eine implizite Fortbildungswirkung 😊 ...

Unsere Schule liegt "brennpunktnah" und ist ein öffentliches Gebäude (mit VHS und Stadtteilbibliothek, ohne Möglichkeit zur Besucherkontrolle) - eingebrochen wird wegen desktop PCs und Deckenbeamern aber nicht. Schwer transportabel und auch im späteren "Verkauf" unschick. Geklaut werden eher laptops und tragbare Beamer, die will die Kundschaft und einbrecher muss sie nicht von der Wand abschrauben. Da würde ich mir eher weniger Sorgen machen. Beschädigt wurde bei uns auch noch nichts. Die Schüler wissen ja, dass sie selbst was davon haben, dass es diese Ausstattung gibt. Es geht natürlich bei Dauernutzung mal was kaputt...

Beitrag von „rotherstein“ vom 12. Februar 2012 11:40

Könnt ihr Sonderpädagogen gebrauchen? Ich komme  !!!!!!!!!!!!!!!

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 12. Februar 2012 21:25

Zitat von Ummon

wenn man als motivierenden Einstieg ein paar Bildchen zeigen will?

Mit Verlaub, reicht es dazu nicht, eine Folie auf den Polylux zu legen? Rechner starten, mit 'nem Stick 'rumniffeln, Beamer ans Laufen kriegen etc. dauert garantiert länger.

Mit haben mittlerweile in fast jedem Raum 'nen Beamer und ständig geht etwas nicht. Manchmal liegt es an den Kollegen, manchmal an der Technik. Oft kann ich auf die Schnelle mit Bordmitteln noch etwas reißen. Das macht mich dann bei den Kollegen beliebt. Dabei löse ich nur Probleme, die man gar nicht zu haben braucht.

Oft ist es aber so vergeigt, dass wir uns entweder nachmittags hinsetzen müssen oder gar einen Techniker brauchen, weil wir Einstellungen vornehmen müssen, die der Wartungsfirma vorbehalten sind. Ist soweit OK für mich. Aber man hat erstmal eine Viertelstunde Unterrichtszeit mit dem Versuch vergurgt.

Manche Kollegen beschweren sich z.B. auch, dass die Lautsprecher an den Beamern nichts taugen, so könne man ja keine Audiodateien vorspielen. Das man da mit einem tragbaren CD-Player besser bedient wäre, kommt ihnen nicht in den Sinn.

Ich verwende sehr selten 'nen Beamer. Und wenn, habe ich immer so geplant, dass 1. die Schüler einen Arbeitsauftrag haben, während ich die Technik starte und ich 2. immer eine Alternative habe, wenn es nicht läuft.

L. A

Beitrag von „Trantor“ vom 12. Februar 2012 21:42

Wir haben in jedem Raum einen Beamer und jetzt fast überall Visualizer, die Benutze ich fast täglich.

Beitrag von „Ummon“ vom 12. Februar 2012 21:49

Zitat von Lehrkraft A

Mit Verlaub, reicht es dazu nicht, eine Folie auf den Polylux zu legen? Rechner starten, mit 'nem Stick 'rumniffeln, Beamer ans Laufen kriegen etc. dauert garantiert länger.

Wie im Ausgangspost erwähnt, gibt es Beamer bei uns nur in den Fachräumen. Wenn ich dir Tür aufschließe, betrete ich den Fachraum und starte den PC (falls dieser nicht eh schon vom Kollegen davor an ist) und mache meinen Stick dran. Bis alle Schüler am Platz sind, ausgepackt haben und die ritualisierte Begrüßung gelaufen ist, brauche ich nur noch die Pic-Mute-Taste zu drücken und schon kommt das Bild - in der Sekunde, in der ich die Taste drücke, perfekt zentriert, bis in die letzte Reihe scharf und in brillanten Farben (dass gerade bei Fotos (bei Zeichnungen und Comics ist es weniger deutlich) die Farben und Bildschärfe am Beamer immens besser sind, sollte auf der Hand liegen, was ich auch an Schülerreaktionen festgestellt habe).

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Februar 2012 20:32

Zitat von rotherstein

Könnt ihr Sonderpädagogen gebrauchen? Ich komme  !!!!!!!!!!!!!!!

Ehrlich gesagt ja, da wir im Rahmen der Inklusion (die ich vom Prinzip her befürworte, deren Umsetzung ich aber katastrophal finde) immer mehr Schüler bekommen, für die wir deine Ausbildung bräuchten. Leider wird dir niemand vom hessischen KM ein Gehalt bezahlen, wenn du bei uns anfängst (so dringend will man echte Inklusion dann doch nicht) - aber ich werde dafür sorgen, dass du die Beamer/PCs benutzen darfst, wann immer du willst, okay? 

Beitrag von „Scooby“ vom 13. Februar 2012 21:03

Beamer (4000 ansi lumen --> wichtig, dann kann das Licht anbleiben), Notebook (mit Internet-Anschluss + Soundsystem) und Dokumentenkamera (hier: Epson DC-11) in jedem Unterrichtsraum. Die Kamera ist dabei das wichtigste Teil, die macht nämlich den Overheadprojektor überflüssig und ist einfach ein ganz fantastisches, weil einfachst zu bedienendes Unterrichtsmedium mit 1001 Anwendungsmöglichkeiten 😊

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 13. Februar 2012 22:28

Zitat von Scooby

Die Kamera ist dabei das wichtigste Teil, die macht nämlich den Overheadprojektor überflüssig und ist einfach ein ganz fantastisches, weil einfachst zu bedienendes Unterrichtsmedium mit 1001 Anwendungsmöglichkeiten 😊

Jope. Habe ich vorgeschlagen, als bei uns die Abschaffung der Polyluxen wegen der vorhandenen Beamer diskutiert wurde. Wurde aber als zu teuer für eine flächendeckende Anschaffung angesehen.

L. A

Beitrag von „Hermine“ vom 18. Februar 2012 08:58

Bei uns ist vorgesehen, nach den Ferien in jedem Klassenzimmer einen Beamer anzubringen. Klappt die Technik gut, ist das ein super Mittel zur Unterstützung des Unterrichts. Fehlt was (und auch nur ein lausiges Kabel), ist mal schnell die Hälfte der Unterrichtsstunde rum, bevor man überhaupt anfangen kann. Erst gestern wieder erlebt.